

Kinderkranken

Marz 2023



Aktuelles

Termine im Februar

Änderungen vorbehalten

16.03. Elternbeiratssitzung

30.03. Elternabend – Thema: Gesunde Zähne von Anfang an

Praktikanten

06.03. – 31.03. Jana Tönges

13.03. – 31.03. Max Weiland

20.03. – 31.03. Lasse Wolf

20.03. – 31.03. Tara Lutz

Eltern-Kind-Treffen

01.03.2023	Einrich Museum	Parkplatz an der Weiherwiese	16:00 Uhr
08.03.2023	Kennenlernen der Angebote	Haus der Familie	16:00 Uhr
15.03.2023	Blick in die Kita	Kindergarten	16:00 Uhr
22.03.2023	Spielplatztreffen	Herold	16:00 Uhr
30.03.2023	Themenelternabend	Kindergarten	???

Blick in die Kita

Ein Blick in den pädagogischen Inhalt des Morgernkreises (Nachholtermin)

Elternabend

Thema: gesunde Zähne von Anfang an – Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Impressionen



Fasching im Weltraum





Weltraumprüfung





Krachumzug an Rosenmontag



Faschingsparty in Klingelbach



Wer will fleißige Handwerker sehen?



Einmal verputzen und neustreichen. Wir helfen mit, dann kann auch die neue Heizung wieder rein!

Hilfe, mein Kind ist ständig krank

Kaum ist dein Kind ein paar Tage im Kindergarten, schon ist es krank und hat Fieber? Damit bist du nicht alleine. Im ersten Kindergartenjahr löst ein Infekt meist gleich den nächsten ab. Ein Moment des Schreckens für alle berufstätigen Eltern. Vielleicht kommt es dir sogar so vor, als wäre dein [Kind ständig krank](#). Erkältungszeit im Kindergarten dauert eben meist sehr lange. 10-12 Infekte pro Jahr sind laut dem Kinderarzt sogar normal. Und unsere Erfahrung zeigt leider, dass das meist auch so ist. Als Elternteil muss dann entschieden werden, ob das Kind zu krank für den Kindergarten ist. Mit [Schnupfen](#) oder [Husten](#) im Kindergarten ist das ok? Oder gibt es Regeln dafür, ab wann mein Kind zu krank ist um in den Kindergarten zu gehen?

Ursachen und Folgen zu kranker Kinder im Kindergarten

Weshalb kommt es immer wieder vor, dass kranke Kinder in den Kindergarten gesteckt werden?

Dafür gibt es unterschiedliche Erklärungsansätze. Einerseits kommt es vor, dass den Eltern nicht bewusst ist, dass das Kind krank ist. Dies passiert vor allem beim Auftreten der ersten Symptome häufig. Diese werden nicht richtig wahrgenommen oder missverstanden. Hinzu kommt, dass auf berufstätigen Elternteilen ein unheimlicher Druck lastet. Uneinsichtige Chefs, drohende Arbeitslosigkeit und die Bedrohung der eigenen Existenz

kommen zum täglichen Druck noch dazu. Dadurch werden erste Anzeichen kranker Kinder oftmals nicht ernst genommen. Wenn auch mit schlechtem Gewissen werden so viele, für andere Personen offensichtlich, kranke Kinder in den Kindergarten gebracht. Aber dies sollte wirklich nicht die Regel sein.

Auch die Folgen kranker Kinder im Kindergarten sollten klar sein: Kranke Kinder stecken andere Kinder an. Dadurch entsteht eine Krankheitsspirale, die sich vor allem in der [Erkältungszeit](#) immer schlimmer ausbreitet. Auch für die Familien zuhause entsteht dadurch eine starke Mehrbelastung. Denn auch Familienmitglieder untereinander stecken sich gerne gegenseitig an.

Hinzu kommt die Belastung für ein Kind, das krank im Kindergarten ist. Statt im Bettchen zu liegen wird oft mit letzter Kraft im Kindergarten herumgetobt. Das Ausmaß dieses Fehlverhaltens können Kinder selbst nicht einschätzen.

[Kranke Kinder](#) bringen auch eine zusätzliche Belastung und eine erhöhte Infektionsgefahr der Erzieherinnen mit sich. Kinder, die krank im Kindergarten sind suchen umso mehr die Nähe und Fürsorge der Erzieherinnen. Nase putzen hier, kuscheln da. Erzieherinnen haben zwar meist ein besser funktionierendes [Immunsystem](#), aber irgendwann trifft es dann auch die Erzieherinnen.

<http://www.welove.family/richtlinien-kind-zu-krank-fuer-den-kindergarten/>

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



Wir wünschen gute Besserung!

Muss mein Kind denn wirklich immer gleich zu Hause bleiben?

Manchmal sind kranke Kinder erstaunlich munter, und man fragt sich: Kann es nicht doch in die Kita? Ganz klar, **Kinder mit einer fiebrigen Erkältung, Durchfall oder einer anderen ansteckenden Krankheit wie [Scharlach](#) gehören nicht in die Kita!**

Nicht nur, **um andere Kinder nicht anzustecken**, sondern auch, weil der Kita-Alltag selbst für fit scheinende Patientinnen und Patienten **zu anstrengend** ist. Natürlich gibt es jede Menge Grenzfälle: Ein Kind, das einfach nur einen blöden Husten hat und deshalb kaum geschlafen hat, ist morgens erschöpft. Ein Kind, das wegen eines Magen-Darm-Infekts drei Tage kaum gegessen und sich nicht bewegt hat, ist auch am vierten Tag noch klapprig auf den Beinen.

"Ich rate Eltern dazu, da immer **eher großzügig** zu entscheiden", sagt Dr. Hermann Josef Kahl, Kinder- und Jugendarzt in Düsseldorf. "Wir unterschätzen gern, wie anstrengend so ein Kita-Tag sein kann. Er ist vergleichbar mit einem Arbeitstag von uns Erwachsenen. Den schaffen wir auch nur dann ohne Quälerei, wenn wir hundertprozentig fit sind."

Nach einem fieberfreien Tag kann es wieder losgehen. Stimmt das?

Diese Faustregel stammt aus einer Zeit, als die meisten Kinder ihre schlimmste Infektphase in einem Alter von drei bis vier Jahren hatten, nämlich als sie in den Kindergarten kamen. "Heute hat sich das nach vorn verlagert. Viele Kinder sind schon mit einem oder zwei Jahren in der Kita", sagt Dr. Kahl. Der kleine Körper kommt mit den vielen Infekten in der Regel gut klar, aber: "**Kleinkinder brauchen meist ein paar Tage länger, um sich wieder komplett zu erholen.**" Richtig fit seien sie meist erst nach zwei bis drei fieberfreien Tagen.

Muss ich immer gleich zum Arzt, oder reichen auch Hausmittel?

Die meisten banalen Infekte überstehen Kinder ohne verschreibungspflichtige Medikamente. **Meist reichen die üblichen Hausmittel aus**, um über den Berg zu kommen: heiße Milch oder Tee (mit oder ohne Honig), Wadenwickel, Zwiebelsäckchen. Dazu viel Ruhe, viel Flüssigkeit, viel kuscheln.

Wer dann noch Fieberzäpfchen, ein Erkältungsbalsam und ein Nasenspray für Kinder in seiner Hausapotheke hat, ist für die meisten (Erkältungs-)Krankheiten gut gewappnet. **Zum Arzt gehst du immer dann, wenn das Kind "echt krank" zu sein scheint.** Unabhängig von den konkreten Krankheitssymptomen ist das der Fall, wenn

- Säuglinge mehr als ein bis zwei Mahlzeiten verstreichen lassen, obwohl sie eigentlich Hunger haben müssten,
- Kleinkinder keinerlei Interesse mehr an ihrer Umwelt haben. Kein Spielzeug, kein Bilderbuch, kein Grießbrei lässt sie über Stunden aufmerken,
- ältere Kinder sagen, dass es ihnen richtig schlecht geht. Ab dem Kindergartenalter kannst du dich auf ihre Angaben zunehmend gut verlassen.

Kann man um fiese Krankheiten irgendwie einen Bogen machen?

Obst und Gemüse, frische Luft und Bewegung sind natürlich immer gut für die [Gesundheit](#). Sie schützen uns zwar nicht vor dem Infekt, machen uns aber **widerstandsfähiger** und helfen ein bisschen dabei, eine Krankheit schnell und gut zu überstehen.

Außerdem hilft eine gewissenhafte **Hygiene**: Weil Hände die Infektionsüberträger Nummer eins sind, bietet **häufiges Händewaschen** den besten Schutz. Und weder zu Hause noch in der Kita sollten [Schnuller](#), Trinkflaschen, Löffel und Butterbrote geteilt werden.

Versteht sich von selbst: Die von der STIKO (Ständige Impfkommission) empfohlenen [Impfungen](#) schützen nicht nur Kinder vor schweren Krankheiten, sondern Eltern auch vor wochenlangen Fehlzeiten. Wer auf Nummer sicher gehen will, lässt nicht nur gegen "das Nötigste" impfen, sondern auch gegen [Windpocken](#), Rota- und Grippeviren. "In meiner Praxis bewährt sich das sehr", berichtet Hermann Josef Kahl. "Wir sehen deutlich seltener schwere Krankheitsverläufe und damit verbundene Krankenhausaufenthalte." Sprecht eure Kinderärztin oder euren Kinderarzt darauf an.

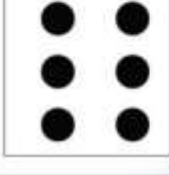
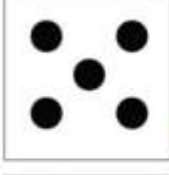
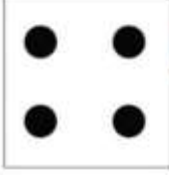
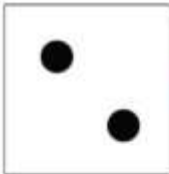
Braucht ein krankes Kind Bettruhe, um gesund zu werden?

Die Antwort könnt ihr getrost euren Kindern überlassen. "**Kinder haben einen guten natürlichen Überlastungsschutz**", sagt Dr. Herbert Renz-Polster, Kinder- und Jugendarzt aus Vogt im Allgäu. "Sie legen sich von ganz allein hin, wenn es nötig ist." Das muss allerdings nicht unbedingt das Bett im Kinderzimmer sein. "Ein kuscheliges Lager kann überall sein, auf dem Sofa oder im Sommer auf einer Picknickdecke im Garten", sagt Renz-Polster. "Und wer dringend im Homeoffice etwas zu erledigen hat, kann auch dort neben dem Schreibtisch ein Schildkrötenlager einrichten."

Wichtiger als der Ort sei Kindern nämlich die **Nähe zu ihren Lieblingspersonen**, die immer gleich mitkriegen, wenn das Fieber wieder steigt oder die Übelkeit richtig schlimm wird. Dann benötigen sie ganz schnell eine Extraportion Fürsorge – ohne Aufschub!

Würfel-Yoga

<https://bloguinhovania.blogspot.com/>



Schnappt euch einen Würfel und nehmt die jeweiligen Positionen ein. Haltet jede Position mindestens 30 Sekunden. Namasté!

Wie viel Fürsorge braucht ein krankes Kind?

Ziemlich viel. Kranke Kinder sind oft kraftlos, weinerlich und anlehnungsbedürftig. Es ist großartig, wenn dann **Bezugspersonen** da sind, die auf die Bedürfnisse voll und ganz eingehen können – vorlesen, das Bett aufschütteln, Grießbrei kochen. "So fühlen sich Kinder geborgen und sicher, sie können entspannen und ausruhen und dadurch auch schneller wieder gesund werden", erklärt Dr. Renz-Polster. Heftige Krankheitsphasen bekommen so noch einen ganz anderen Sinn: "Sie ermöglichen einen ganz intensiven emotionalen Austausch und sind damit ein echter Bindungs-Booster."

Und wer bleibt zu Hause?

In acht von zehn Fällen ist das Mama – das zeigen Statistiken der Krankenkassen. Dabei haben Väter dieselben Rechte: **Jeder Elternteil darf pro krankem Kind und Kalenderjahr 30 Tage freinehmen** (Stand Januar 2023), Alleinerziehenden stehen doppelt so viele Tage zu. Bei mehr als zwei Kindern gibt es allerdings eine Obergrenze, sie liegt bei 65 Tagen pro Elternteil bzw. bei 130 Tagen bei Alleinerziehenden.

Ob ihr für die Fehltage ganz normal euer Gehalt vom Arbeitgeber gezahlt bekommt oder Kinderkrankengeld von der Krankenkasse, hängt vom Arbeitsverhältnis (angestellt oder selbstständig), von der Versicherung (gesetzlich oder privat) und dem Alter der Kinder (unter oder über zwölf Jahre) ab. Generelle Voraussetzung für eine Freistellung: ein **Attest der Kinderärztin oder des Kinderarztes**. Die rechtliche Lage, wenn das [Kind krank](#) ist, erklärt unser Artikel dazu noch einmal in allen Einzelheiten.

Und was, wenn meine Krankentage aufgebraucht sind?

Dann erst mal checken, ob dein:e Partner:in auch keine mehr hat. Wenn doch, lassen sich diese mit der Zustimmung beider Arbeitgeber unter Angabe triftiger Gründe – **auf den anderen Partner übertragen**. Das kann über Ausnahmesituationen hinweghelfen. Ist dies nicht möglich oder schon passiert, bleibt einem nichts anderes übrig, als mit dem Arbeitgeber zu verhandeln: über unbezahlten Urlaub oder, wenn überhaupt möglich, (stundenweise) bezahltes Homeoffice.

Apropos Homeoffice: Muss ich ständig erreichbar sein?


Darüber lässt sich streiten. Grundsätzlich bekommt man natürlich frei, um sich um das kranke Kind zu kümmern, nicht um sich dann den ganzen Tag ins Homeoffice zu setzen. Allerdings ist es auch **nicht verboten, das Nötigste am heimischen Schreibtisch zu erledigen**, wenn das Kind schläft oder schon wieder auf dem Weg der Besserung ist. Für das gute Verhältnis zum Chef und zu den Kollegen kann man zumindest die **Bereitschaft signalisieren**, zu bestimmten Zeiten des Tages für Nachfragen erreichbar zu sein.

<https://www.eltern.de/gesundheit-ernaehrung/kita-keime--die-10-wichtigsten-fragen-und-antworten-13076468.html>

Ein Gruß aus der Küche...

Ein Leckerbissen aus der Küche, nachdem Ihr gefragt habt:

Möhrensalat



500g Möhren
1/2 Apfel
Prise Salz
100g Joghurt
1 El Rapsöl



Impressum

https://www.kinderkinder.dguv.de/wp-content/uploads/2019/12/Hausregeln_kranke_Kinder_dt.pdf

[Bild von rawpixel.com](https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/buntes-galaxienaquarellkritzeln-auf-pastellhintergrund_13312347.htm#query=weltraum&position=49&from_view=keyword&track=sph) auf Freepik

[Bild von rawpixel.com](https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/sauberer-medizinischer-hintergrund_13313271.htm#query=krank&position=30&from_view=search&track=sph) auf Freepik

Bild von [F](https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/vorderansicht-sortiment-von-medizinischen-stillebenelementen_12412883.htm#query=krank&position=4&from_view=search&track=sph)reepik